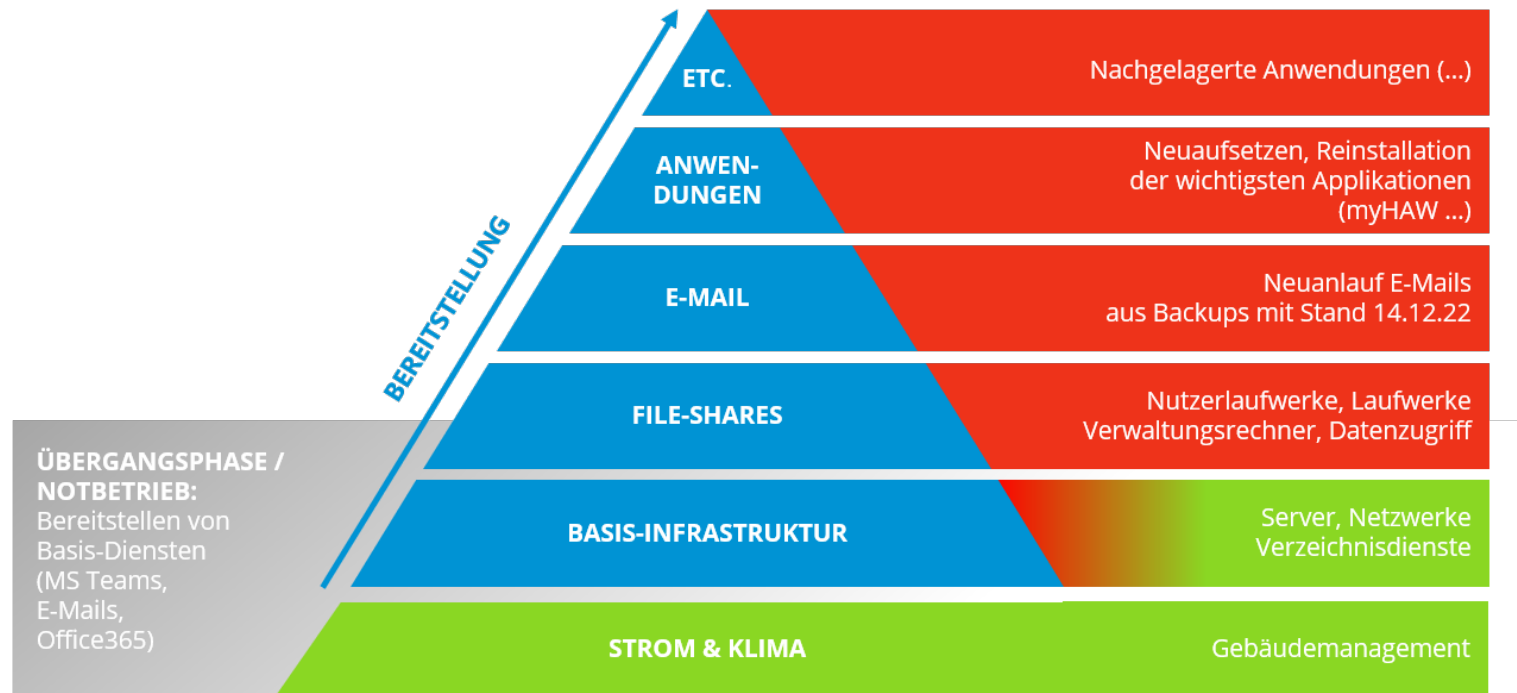


Stufenplan



Erläuterungen

Übergangsphase:

Anhand der Abbildung wird deutlich, dass im ersten Schritt in der Übergangsphase (grau gefärbt) die Einführung der Basisdienste MS Teams, Mail und Office 365 eingeführt werden. Dies wird baldmöglichst über eine Cloudlösung mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung realisiert. Die Passwortvergabe findet postalisch statt. Der zweite Faktor wird über einen alternativen Weg vergeben. Das bedeutet, dass ein

ungewollter Zugriff weitestgehend ausgeschlossen werden kann, selbst wenn diese Dienste auf ggf. kompromittierten Rechnern angewendet werden.

Ebene 1: „Strom und Klima“:

Im Stufenplan zum Neuaufbau wird deutlich, dass die Stromversorgung sowie die Inbetriebnahme von Klimaanlage erledigt ist.

Ebene 2 „Basis-Infrastruktur“:

Im nächsten Schritt ist der Neuaufbau der Basisinfrastruktur geplant. Hierfür ist die Grundvoraussetzung, nämlich die Bereitstellung der Virtualisierungsserver, bereits geschaffen worden. Letzte Hindernisse, die die Nutzung der Server betreffen, werden derzeit beseitigt. Dies ist die Voraussetzung für das Aufsetzen der meisten anderen für den Hochschulbetrieb relevanten Server.

Ebene 3 „File-shares“:

Die Daten der Nutzerlaufwerke sind vorhanden. Sie müssen gescannt und ggf. für die Forensik bereitgestellt werden. Im Nachgang können Sie auf einen „sauberen“ und entsprechend leistungsfähigen Server migriert werden. Anschließend muss die Zuordnung der Laufwerke zu den entsprechenden Bereichen der Hochschule wiederhergestellt werden. Sowohl die Migration von Daten als auch die Zuordnung der Laufwerke sind aufwändige und zeitintensive Verfahren.

Ebene 4 „E-Mail“:

Zum Thema Email ist noch nicht abschließend geklärt, ob die oben beschriebene Übergangslösung in den Dauerbetrieb übergehen wird oder ob der Exchange-Server neu aufgesetzt werden soll. Eine der in diesem Kontext zu klärende Frage ist, inwiefern es lizenzrechtlich möglich sein wird, auf die „alten“ E-Mails zuzugreifen. Allerdings gibt es aufgrund der Vielzahl bekannter sicherheitsrelevanter Schwachstellen von Exchange eine deutliche Tendenz bei der Cloudlösung zu bleiben.

Ebene 5 und 6 „Anwendung etc.“:

Hierzu wird zeitnah in Zusammenarbeit mit den Fakultätsleitungen eine Business-Impact-Analyse durchgeführt, um zu einer Priorisierung der Anwendungen zu kommen.

Auf eine Angabe von konkreten Zeitfenstern zu den einzelnen Umsetzungsstufen wird aktuell noch bewusst verzichtet, da diese Aussagen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich getroffen werden können.